

PFARRTEAM



SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 087/42 47 31

LASCHET-KEUTGEN Anita
TEL. 0473/413176

KAPINGA Bernard
TEL: 087/63 09 85



Weitere Infos sowie Angebote:
www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 5 / 2024
Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 31.01.2024

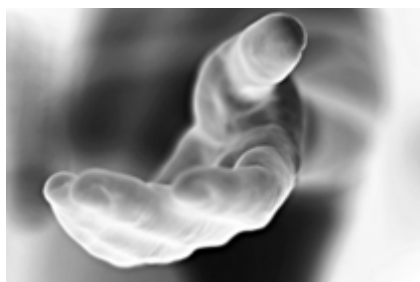
Sonntag, 04. Februar 2024
5. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

EVANGELIUM: Mk 1, 29–39

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war. In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.



Gedanken zum Evangelium:

Jesus befreit die Menschen, weil er selbst durch seine liebende Nähe zu Gott ganz frei ist. Er lässt sich nicht festhalten, und so zieht er weiter, nicht ohne sich vorher im Gebet zurückzuziehen. Aus der Stille in der Verbundenheit mit Gott schöpft er seine Kraft.

In welchen Momenten habe ich zuletzt Gottes Kraft und Gegenwart gespürt? Wann habe ich mich Gott nahe gefühlt und war mir seiner Nähe bewusst, trotz aller Last, die vielleicht auf mir lastete? Immer wieder geraten wir, gerade angesichts der vielen Ideale und vermeintlichen Möglichkeiten, die uns zum Glückhsein angeboten werden, in einen Sog, der uns vom wirklichen Leben abhält. Das Selbstwertgefühl leidet und die Frustration wächst, weil es mit dem Glück doch nicht so einfach ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. Oder wir versinken in der Flut negativer Nachrichten.

Verändert sich unsere Haltung und Lebenseinstellung, wenn uns die Worte Jesu berühren? Wie sehr brauchen wir und unsere Mitmenschen es, dass Sorgen ausgesprochen werden, dass jemand zu uns kommt, uns bei der Hand nimmt und aufrichtet.

Jesus zog weiter, damit immer mehr Menschen von der Liebe Gottes erfahren können. Wo können wir mit unseren Möglichkeiten ein Ort der Hoffnung für andere werden? Jesus lässt die Menschen, die ihm begegnen, heil werden und zu sich selbst finden. Für einen kurzen Augenblick spürt jeder: Jetzt bin nur noch ich wichtig. Ich bin wertvoll! „Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige, immer ist der wichtigste Mensch, der dir gerade gegenübersteht, immer ist die wichtigste Tat die Liebe.“ Meister Eckhart (1260-1327)

Lied: Jugolo 243 Du bist der Weg, der weiterführt

Gebet:

Gott, unser Vater! Schenke uns immer wieder Momente der Stille. Lass uns dir unsere Mitmenschen und unsere eigenen Sorgen und Nöte anvertrauen. Hilf uns immer wieder wertschätzend jedem Einzelnen zu begegnen. Amen.



von: Anita Laschet

Zum Abschluss der Glaubenswoche:

Wie heute von Gott reden?

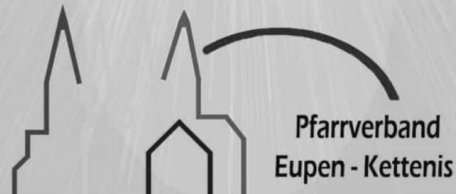
Blick auf Bibel und Liturgie

Referent: Martin Schweiger

Sonntag 25. Februar, von 15.00 - 18.00 Uhr
im Pfarrheim, Simarstraße 4, Eupen

Jeder ist herzlich willkommen

Über eine Spende zur Deckung der Kosten
freuen wir uns.



Manfred Förster

Jesus hat die Menschen in Kafarnaum nicht nur die Macht seiner Lehre spüren lassen, sondern auch seine Fähigkeit, Dämonen und Krankheiten zu bannen. Viele hat er gesund gemacht. Es verwundert nicht, dass ständig neue Menschen auf ihn aufmerksam werden, ihn umlagern und festhalten möchten. Jesus ist nicht unbedingt glücklich angesichts der mächtigen Sympathie-Woge, auf die er sich gehoben sieht, er will nicht zum bloßen Arzt und Exorzisten



herabgestuft werden. Seine Sendung greift über die irdische Wirklichkeit hinaus. Das „Reich Gottes“ will er verkünden und aufrichten, nicht ein Schlaraffenland! Er will vielmehr alle, die auf ihn hören, zum Umdenken und zur geistigen Umkehr bewegen. Er möchte dem ganzen Menschen Heil bringen. Deshalb muss er Kafarnaum verlassen.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinung der Woche: "Für die zukünftigen Priester"

An diesem Wochenende in allen Pfarren:

Kollekte für die Finanzierung der Bistumsdienste

Samstag, 03.02.: *Hl. Blasius; 1 Kön 3,4-13; Mk 6,30-34*

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier mit Blasiussegen f.Fr. Irmgard Jousten-Lejoly / f.H. Karl Bonni (Jgd) / f.Fr. Marietje Doum-Nicolaije / f.d.Leb.u.Verst.d.Familien De Decker-Freches
-----------	--

Sonntag, 04.02.: *Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19.22-23; Mk 1,29-39*

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f.Ehel. Marie-Josée + Willy Vilvoye-Ganser
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe (avec chorale) première messe d'anniversaire p. Alfred Nihant / p. Marguerite Kolb et Maria Kimmel
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen Sechswochenamt für Frau Inge Köttgen geb. Creutz f.Fr. Johanna Köttgen (Jgd) u.f.Fr. Josefina Köttgen / f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / f.Fr. Monique Van Wissen-Goor, f.Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f.H. Joseph Goor u. alle Verst.d.Familien / f.H. Leo Wertz u.verst.Ang. / f.Ehel. Esser-Chantraine, Tochter Irmgard, Schwiegersohn Paul Lemaire u.verst.Ang.
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit anschl. Begegnung 1.Jahrgedächtnis f. H. Georg Gentges
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Sechswochenamt f. H. Günter Offermann / f. Fr. Rita Godesar-Müllender
18:00 Uhr	Bergkapelle: Gebet mit Liedern aus Taizé

Montag, 05.02.: *Hl. Agatha; 1 Kön 8,1-7.9-13; Mk 6,53-56*

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier f.d. Eheleute Dirk Fock-Doris Falk
-----------	--

Dienstag, 06.02.: *1 Kön 8,22-23.27-30; Mk 7,1-13*

09:20 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Schulmesse
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier Sechswochenamt f. Fr. Rita Godesar Müllender

Mittwoch, 07.02.: *Paul Miki u. Gefährten, Märtyrer in Nagasaki;*
1 Kön 10,1-10; Mk 7,14-23

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

08:30 Uhr **Bergkapelle: Messfeier**

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**

19:00 Uhr **Brigida Kapelle: Messfeier**

Donnerstag, 08.02.: *1 Kön 11,4-13; Mk 7,24-30*

19:00 Uhr **Klosterkirche: Messfeier**
Jgd. f. Pastor Paul Maesen und seine Schwester Hélène / Ehel. Albert
Teller-Joséphine Halleux / Zur Immerwährenden Hilfe

Freitag, 09.02.: *1 Kön 11,29-32; 12,19; Mk 7,31-37*

17:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: "Mit Gott ins Wochenende"**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier**
f. Fr. Mia Wijers u. leb. & verst. Angeh. / f.d. ärmste Seele

Samstag, 10.02.: *Scholastika; 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Mk 8,1-10*

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier**
Sechswochenamt f. H. Raymond Volders / Sechswochenamt f. H. René
Heeren / f. H. Rudolf Schyns / Ehel. Jakob u. Johanna Theiss

19:00 Uhr **Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Heilung im Hause des Petrus

Hauptperson der Szene ist die namenlose Schwiegermutter. „Jesus fasste sie an der Hand und richtete sie auf.“ Man könnte auch übersetzen: „Er ließ sie aufstehen.“ Dasselbe Verb verwendet der Engel, um den Frauen am Grab die Auferstehung Jesu mitzuteilen. Markus bringt uns eine Auferstehungserfahrung „mitten am Tage“ (Marie Luise Kaschnitz) nahe.



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Thema des Monats Februar: Gelassen in schweren Zeiten

Autor des Monats: Khalil Gibran

Buch des Monats: "Die goldene Schnur" von Jörg Zink

Lesekreise:

Montag, 5. Februar um 16 Uhr in der PBEN: Bronsky, A.: Baba Dunjas letzte Liebe

Dienstag 6. Februar um 17 Uhr in der PBEN: Huxley, A.: Schöne neue Welt

Mittwoch 7. Februar um 17 Uhr in der PBEJ: Glattauer, D.: Die spürst du nicht



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ... IMMER SELBSTBEWUSSTER

Angebote im Pfarrverband

SAMSTAG, 03.02.

14:00 – 16:00 Uhr: erste gemeinsame Gruppenstunde der Erstkommunionkinder an St. Josef - im Bienenstock (links neben der St. Josef Pfarrkirche)

SONNTAG, 04.02.

08:30 Uhr: BRF2: Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)
Moderation: Karin Küpper *Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium *Armin Wilding: Krankheit als Seelenkrise *Karin Küpper: Seelsorge in den Pfarren und im Krankenhaus

14:00 – 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Pfarrkirche St. Nikolaus zum Thema **“Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel”**.

MONTAG, 05.02.

17:00 – 18:15 Uhr: Besinnungsstunde für Trauernde in der Pfarrkirche St. Nikolaus
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Weitere Informationen:
Marianne Jates 0478 272458
Anita Laschet 0473 413176

DIENSTAG, 06.02.

14:45 – 15:45 Uhr: Anbetung in der Kapelle des Krankenhauses.

MITTWOCH, 07.02.

20:00 Uhr: Treffen des Familienmesskreises zur Vorbereitung der Fastenzeit im Animationszentrum Ephata

**Menschen
in Not!
Auch in Eupen.**

Der **Vinzenz Verein
Eupen VoG**
bittet um Spenden.



Telefonnummer:

0497-971 197

E-Mail:

info@vinzenz.be
www.vinzenz.be

Kontonummer: IBAN:

BE85 2480 1748 6706

Foyer Jean Arnolds Moresnet

**am Samstag, 17. Februar 2024
von 09:30 bis 16:30 Uhr**

Einkehrtag: “Heute als Volk Gottes unterwegs”

mit Dechant Helmut Schmitz

Anmeldungen bitte bis spätestens 2 Tage vorher unter:

Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail:

foyer.jeanarnolds@gmail.com

Liebe Mitchristen,

wenn wir die Natur betrachten, können wir sehen, dass sie sich auf ein neues Erwachen vorbereitet. Auch wir bereiten uns mit der bald beginnenden Fastenzeit auf ein neues Erwachen vor. „**Mensch sein, Christ sein, frei sein**“ mit diesen Gedanken wollen wir gemeinsam in allen Pfarrverbänden Ostbelgiens durch die diesjährige Fastenzeit gehen. Die Informationen zu den einzelnen Treffen folgen. Natürlich ist jeder auch eingeladen, diesen Weg durch die Fastenzeit ganz bewusst für sich allein zu gehen. Wer die Impulse mit Text- und Gebetsvorlagen erhalten möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei mir (bis zum 4. Februar).

Wenn wir das Wesentliche im Blick behalten, in „Gottes Spur“ bleiben, wenn wir spüren, was uns hält und trägt, was uns begeistert und unsere Augen und Herzen leuchten lässt, dann ist es immer die Liebe. Die Liebe der Menschen oder auch der Tiere, mit denen wir durchs Leben gehen und die Liebe Gottes, die uns in jedem Augenblick geschenkt ist, über das irdische Leben hinaus.

Lassen wir folgende Liedzeilen auf uns wirken: „**Du bist der Weg, der weiterführt. Du bist das Wort, das Herzen rührt. Durch dich kommt Gott uns nah. Du bist das Licht, du wärmst die Welt. Du bist die Kraft, die uns erhält. Durch dich ist Gott uns nah.**“

Gehen wir mit dieser Haltung wie Jesus weiter, bleiben wir nicht stehen, sondern versuchen wir – auch bei aller Unvollkommenheit – etwas Wärme und österlichen Glanz in unseren Alltag zu bringen.

Von Herzen wünsche ich einen schönen Sonntag und eine gute Woche,

eure Pfarrassistentin

Anita Laschet

PFARRBÜROS:

**Von Altweiberdonnerstag bis Rosenmontag
bleiben alle Pfarrbüros GESCHLOSSEN**

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbueroostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO-DI-MI-DO 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: MO-DI-DO-FR 11 - 12 Uhr
und von 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30 - 12.30 Uhr**

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.